

Protokoll: Arbeitsgruppe Chessu-Anbau 2012/13

21.11.2011, 19.30 Uhr, Villa Fantaisie

Infos

- Protokoll von der letzten Sitzung wird noch nachgeliefert (Marianne)
- Vorhandene Pläne (Grundriss und Schnitt) wurden herausgesucht (Tucker)
- Für die Räume vom Raumprogramm wurden Puzzleteile auf Papier hergestellt (Jan)
- Jan Hartmanns Vorschläge für Architekten, die gut zum AJZ passen würden:
„Molari Wick Architekten GmbH“ > www.molariwick.ch (Bidu)
- Dokumentenpool auf ajz.ch wurde eingerichtet:
<http://ajz.ch/ajz-netz/aktive-gruppen/zukunft-chessu/anbau/>
> Teilrubriken: *Anbau Chessu* und Zonenplanteilrevision

Aufträge/Beschlüsse

- Im Archiv nach „Situationsplan“ suchen (Marianne)
- Adressliste ergänzen für Verteiler (Bidu)
- Morgen, 22. Nov., an BV Fragenkatalog für die Stadt diskutieren (Kelly)
- Mit der Stadt Baubedingungen und Fragenkatalog abklären (Tucker)
- Grundriss und Schnitt sowie Bauzonenplan, Nutzungsplan, Baulinienplan und Teilbaureglement digitalisieren (Tucker)

Traktanden

1. Raumabhängigkeiten
2. Architekten, wie weiter?

1. Raumabhängigkeiten

Wie steht es mit der Zweistöckigkeit, was den Anbau betrifft? Soll man dies bereits in der AG in Erwägung ziehen, im Hinblick auf die Raumabhängigkeiten? Schliesslich hat das verworfene Bauprojekt gezeigt, dass es schwer wird, die Fläche in einer Ebene zu ersetzen.

Chris Tucker meint, dass man den Architekten keine Einschränkungen bzw. Vorgaben was diese Frage angeht machen sollte (freie Hand lassen beim „Wettbewerb“) und, dass in erster Linie einfach die Ästhetik der Kuppel bewahrt werden muss!

Kelly unterstützt diese Ansicht. Die Stadt wird schon genug Auflagen vorlegen.

Input von Lucas Michael (abwesend): Wenn Eingang nach hinten verlegt wird (Auflage Stadt), wendet sich das „Gesicht vom Chessu“ von der geplanten Esplanade ab...
Ab-/Ausgrenzung? Inwiefern gilt das Lärmschutz-Argument der Stadt?

Protokoll: Arbeitsgruppe Chessu-Anbau 2012/13

21.11.2011, 19.30 Uhr, Villa Fantaisie

Beim Auslegen der Raum-Puzzleteile auf dem Chessu-Grundriss haben sich fünf Gruppen mit jeweiligen, internen (funktionalen) Abhängigkeiten ergeben:

- **Gruppe 1:** kleiner Veranstaltungsraum, WC öffentlich, Ess-/ Versammlungsraum, Küche, WC intern (behindertengerecht?)
- **Gruppe 2:** Elektro, Heizung
> sinnvoll am selben Ort (?)
- **Gruppe 3 (Bühne):** Backstage, WC/Dusche, Veranstalterraum, Garderobe Secus
> dieser Teilbereich ist stark belegt, würde sich hier ein zweites Geschoss anbieten(?)
- **Gruppe 4 (Lager):** Werkstatt (Putzraum), Lagerraum Mobiliar, Lagerraum Zirkus, Clubraum, Zulieferung/Zwischenlager
> sinnvoll in Bühnennähe
- **Gruppe 5:** Eingang, Kasse (evtl. separat), Kiosk/Infothek

WC Damen und WC Herren nicht zu nah beieinander. Damen-WC sollten unter Aufsicht bleiben (Secus)

Garderobe nicht zu nah bei der Kasse, evtl. für den kleinen Veranstaltungsraum nutzbar(?)

Frage von Bidu in die Runde: soll der bestehende Anbau bleiben, also integriert werden, oder kann dieser auch abgerissen werden? Wir sind uns sicher, dass diese zentrale Frage an die Architekten weitergegeben werden kann!

Wie sieht es aus mit Eigenleistungen, ist diese Angabe relevant für den Architekten? Der Architekt wird mit seinem Kubikmeter-Preis rechnen, die Frage ist verfrüht, so Tucker. Einwurf Mänu: Bunkerstandart soll berücksichtigt werden.

2. Architekten, wie weiter?

Die Architektenfrage soll an der nächsten Bau-Sitzung andiskutiert (Vorauswahl treffen) und tags darauf in die BV-Sitzung getragen werden, um sie dort weiter zu diskutieren. Die Bausitzung wird eine Architekten-Empfehlung abgeben, so dass innerhalb der BV das weitere Vorgehen in dieser Sache bestimmt werden kann.

Marianne findet es wichtig, dass die Architekten, welche in Frage kommen an eine BV eingeladen werden.. (Beschnuppern und Bewährungsprobe ;-)

Sind Kriterien, was die Architektenfrage angeht, sinnvoll für unsere (Vor-)Auswahl? (Tina) Kompetenz und Nähe zur Chessukultur sind uns wichtig und eine solide Zusammenarbeit muss zustande kommen können, ein Kriterienkatalog an sich wäre unpassend.